

Kleine Anfrage

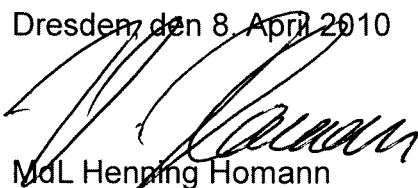
des Abgeordneten Henning Homann
Fraktion SPD

Thema: Situation von Menschen in Abschiebehaft in Sachsen 2009. (II)

Fragen an die Staatsregierung:

- 1) In wie vielen Fällen von Abschiebehaft wurde 2009 von Seiten der Betroffenen Widerspruch gegen die Abschiebehaft und/oder die drohende Abschiebung eingelegt (aufgeschlüsselt nach jeweiliger Rechtsform, Aufhebung der Haft und Rücknahme der Abschiebeandrohung)?
- 2) In wie vielen Fällen führte 2009 der Widerspruch von Seiten der Betroffenen gegen die Abschiebehaft und/oder die drohende Abschiebung zum Erfolg (aufgeschlüsselt nach Aufhebung der Haft und Rücknahme der Abschiebeandrohung)?
- 3) Wie viele Menschen in Abschiebehaft saßen 2009 weniger als 2 Wochen/2 Wochen bis 3 Monate/ 3 Monate bis 6 Monate/ mehr als 6 Monate in Abschiebehaft?
- 4) Wie oft kam es im Jahr 2009 zu besonderen „Schutzmaßnahmen“ (beispielsweise Isolationszelle) gegenüber in sächsischen Gefängnissen inhaftierten Menschen in Abschiebehaft?

Dresden, den 8. April 2010



MdL Henning Homann

Eingegangen am 08. APR. 2010 Ausgegeben am 07. MAI 2010

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
24-0141.51/5572

Dresden,  Mai 2010

STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Henning Homann, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/2020
Thema: Situation von Menschen in Abschiebehäft in Sachsen 2009 (II)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In wie vielen Fällen von Abschiebehäft wurde 2009 von Seiten der Betroffenen Widerspruch gegen die Abschiebehäft und/oder die drohende Abschiebung eingelegt (aufgeschlüsselt nach jeweiliger Rechtsform, Aufhebung der Haft und Rücknahme der Abschiebeandrohung)?

Frage 2:

In wie vielen Fällen führte 2009 der Widerspruch von Seiten der Betroffenen gegen die Abschiebehäft und/oder die drohende Abschiebung zum Erfolg (aufgeschlüsselt nach Aufhebung der Haft und Rücknahme der Abschiebungsandrohung)?

Frage 3:

Wie viele Menschen in Abschiebehäft saßen 2009 weniger als 2 Wochen/ 2 Wochen bis 3 Monate/ 3 Monate bis 6 Monate/ mehr als 6 Monate in Abschiebehäft?

Frage 4:

Wie oft kam es im Jahr 2009 zu besonderen „Schutzmaßnahmen“ (beispielsweise Isolationszelle) gegenüber in sächsischen Gefängnissen inhaftierten Menschen in Abschiebehäft?

Hausanschrift:
Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

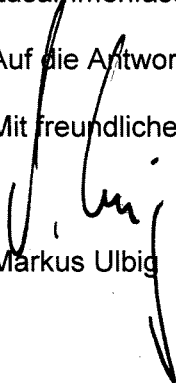
Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 4 melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Auf die Antwort der Staatsregierung zur Landtagsdrucksache 5/2019 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig